

Förderung für Soziale Organisationen

„Stärkungspakt NRW“:
Anträge bis 4. August

Ab sofort können soziale Einrichtungen bis zum 4. August Fördermittel aus dem Stärkungspakt zur Aufrechterhaltung ihres Betriebs bzw. zur Bewältigung der gestiegenen Nachfrage beantragen. Das kündigte die Stadt jetzt an.

Die Landesregierung hatte dazu den „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ ins Leben gerufen, um den Kommunen finanzielle Unterstützung bei der Bewältigung sozialer Notlagen und der Aufrechterhaltung der sozialen Infrastruktur zu bieten. Der Fonds umfasst rund 150 Millionen Euro, die die Kommunen eigenständig zur Verfügung haben und für verschiedene Zwecke verwenden können. Der Stadt Gelsenkirchen wurden für 2023 rund 4,4 Mio. Euro bewilligt.

Antragstellung nur digital

Die Stadt leitet diese Unterstützungsleistung des Landes an Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen- und Moscheegemeinden, Verbände, Vereine und Stiftungen zur eigenständigen Umsetzung des Stärkungspaktes weiter. Angesprochene Einrichtungen und Träger können ab sofort einen Antrag stellen.

Die Einrichtungen können Ausgaben – auch rückwirkend – für den gesamten Bewilligungszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2023) geltend machen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich digital.

Rückfragen beantwortet die Servicestelle zur Koordination der Förderlandschaft, Jonas vom Sondern, staerkungspakt@gelsenkirchen.de

Vincketunnel eine Nacht gesperrt

In dieser Woche wird der Vincketunnel für eine Nacht gesperrt, Autofahrerinnen und Autofahrer müssen eine Umleitung in Kauf nehmen. Beginn der Sperrung ist Mittwoch, 5. Juli, 19 Uhr, um 5 Uhr am darauffolgenden Donnerstagmorgen soll der Tunnel wieder frei sein.

Grund sind Wartungs- und Reinigungsarbeiten an dem Linksabbiegetunnel, der die Kurt-Schumacher-Straße mit der Vinckestraße verbindet. Eine Umleitung wird ausgeschildert: ab Schernerweg geradeaus über die Kurt-Schumacher-Straße, dann rechts in die Cranger Straße und weiter rechts über die Vom-Stein-Straße zur Vinckestraße.

Bauarbeiten dauern länger

Während die Bauarbeiten für das Brückenbauwerk über den Rhein-Herne-Kanal an der Uechtingstraße laut Stadt im Zeitplan liegen, hat ein hoher Grundwasserspiegel im Bereich der Alfred-Zingler-Straße für Verzögerungen beim Austausch eines Entwässerungskanales gesorgt. Aufgrund des erhöhten Grundwassers musste nach Angaben der Stadtverwaltung eine Anlage zur Absenkung mit einer Filteranlage installiert werden. Durch die zusätzlichen Arbeiten verlängert sich die Gesamtbauteilzeit um drei Monate, so dass erst Ende September 2023 mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

Schüler malen Flaggen

Unter dem Motto „Flagge zeigen“ haben Schülerinnen und Schüler der Wiehagenschule in der Innenstadt in den letzten Wochen und Monaten in enger Zusammenarbeit mit dem Gelsenkirchener Künstler Heiner Szamida durch verschiedene künstlerische Techniken Flaggen gestaltet.

Kurz vor den Sommerferien wurden diese fröhlichen Statements aufgehängt und von den kleinen Gestalterinnen und Gestaltern nicht ohne Stolz der Öffentlichkeit präsentiert.



MICHAEL KORTJE/FUNKIE FOTO SERVICES



Schalker Gymnasium

Laufend Geld gesammelt

Im Einsatz für den guten Zweck: Das Schalker Gymnasium sammelte bei einem Spendenlauf 1220 Euro, die zu gleichen Teilen an das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth und dem Tierschutzverein gingen. Im Bild (v.l.): Kirsten Brinker (Schulleitung), Paul Rütter (St. Elisabeth), Alara Bozkurt (SV), Annika Gehrmann (Tierschutzverein), Katharina Naglav (SV-Lehrerin), Thorsten Wiese (Tierschutzverein), Gizem Arac (SV).

Namen & Nachrichten



Bilstein Group

Bilstein unterstützt Vorschulkinder

Die Bilstein-Gruppe engagiert sich für gemeinnützige Organisationen an den Unternehmensstandorten. Der Ennepetaler Spezialist für Pkw- und Lkw-Ersatzteile hat ein neues Logistikzentrum in Gelsenkirchen in Betrieb genommen und entschieden, die

städtischen Kitas mit 10.000 Euro zu unterstützen, wodurch für jedes der 2000 Vorschulkinder Turnbeutel und Trinkflaschen angeschafft werden. Bei einem Besuch übergab Geschäftsführer Jan Siekermann einen Teil der Spende an die Kita „Glückauf“.

Schicken Sie uns Fotos und Texte!

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie auch Informationen und Bilder, die Sie in unserer Rubrik Namen & Nachrichten veröffentlichen möchten? Dann schicken Sie uns diese einfach per E-Mail an redaktion.gelsenkirchen@waz.de.

Die Texte sollten als Word-Datei angehängt sein, ebenso die Bilder im JPG-Format (zwischen ein und drei Megabyte). Wir freuen uns über In-

formationen über Ihre Vereinsfeste, Club-Ausflüge, Diamantene Hochzeiten, aber auch über besondere Schul-, Partei und Firmen-Veranstaltungen, beispielsweise Mitarbeiterjubiläen.

Auch der Postweg ist möglich: WAZ-Redaktion, Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen. Oder kommen Sie doch einfach mal in die Redaktion! Wir freuen uns auf Sie.

Paten für Spielplatz

Unter dem Titel „Wir werden Spielplatz-Pate“ hatte der Stadteilladen Bismarck zu einem Spiele-Nachmittag auf den Spielplatz Robergstraße eingeladen. Es gibt in diesem Jahr noch eine Übergabe der Patenurkunde, zu der es wieder ein Spielfest gibt. Die Aktiven wollen sich weiter dafür einsetzen, dass dieser Ort zu einem besseren und attraktiveren Spielplatz umgestaltet wird.



Stadteilladen Bismarck



SPD OV Hassel

Ehrung von Mitgliedern

Der SPD Ortsverein Hassel-Süd/Bergmannsglück hat seine Jubilare im Revuepalast Hertens geehrt. Der Vorsitzende des Ortsvereins und Bezirksbürgermeister Gelsenkirchen-Nord, Dominic Schneider (hinten rechts), zeichnete Reinhard Ostermann und Monika Makowicki für 25 Jahre Treue aus, Elisabeth Hartmann-Hüser für 40 Jahre Mitgliedschaft, Edeltraud Berg-Rauer, Bernd Schilling und Dr. Peter Langner für 50 Jahre Treue. Nach der Ehrung folgte man dem Programm des Revuepalastes.



TORSTEN HALM

Zu Besuch bei Markus Töns

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Töns empfing im Rahmen einer vom Bundespresseamt organisierten Reise politisch Interessierte aus Gelsenkirchen in Berlin. Höhepunkte waren eine politische Stadtrundfahrt, ein Besuch im Bundeskanzler-

amt sowie im Ministerium für Arbeit und Soziales eine Führung im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr sowie ein Besuch des Denkmals der ermordeten Juden und der Besuch des Deutschen Bundestages.